

Dreck blättche

Landkreis Mainz-Bingen

WICHTIG!

Mit Beginn des Jahres 2012 werden sich in vielen Ortschaften die Wochentage für die Müllabfuhr ändern. Bitte informieren Sie sich zum Jahreswechsel über die Termine im Abfallkalender 2012. Neues gibt es auch beim Sperrmüll - lesen Sie bitte dazu die Seiten 4 und 5.

Der Countdown läuft ...

Der Landkreis Mainz-Bingen und die Stadt Mainz kooperieren in der Abfallwirtschaft



Landrat Claus Schick (rechts) und der frühere Beigeordnete der Stadt Mainz Wolfgang Reichel legen mit ihrer Unterschrift den Grundstein für eine Partnerschaft in der Abfallentsorgung

Bereits am 1. Juli 2010 wurde sie unterzeichnet: Die „Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Stadt Mainz über eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft“. Seither laufen alle Vorbereitungen auf Hochtouren, denn schon ab Januar 2012 werden Restmüll, Biomüll, Sperrmüll, Altpapier und Kühlgeräte im gesamten Kreisgebiet durch den Entsor-

gungsbetrieb der Stadt Mainz als Partner des Abfallwirtschaftsbetriebes eingesammelt. An den gewohnten Leistungen wird sich nichts ändern – an den Abfallgebühren im Landkreis hingegen schon: Sie werden 2012, wie schon in diesem Jahr, nochmals deutlich gesenkt - runter bis auf das Niveau des Jahres 1998! Alle weiteren Einzelheiten erfahren Sie auf den **Seiten 4 und 5.**

Fast 10 % gesenkt: Die neuen Abfallgebühren 2012

Behältergröße	Jahresgrundgebühr je Behälter	Leistungsgebühr je Zusatzentleerung
80 Liter	80 € (2011: 88 €)	2,50 € (2011: 2,70 €)
120 Liter	120 € (2011: 132 €)	3,80 € (2011: 4,10 €)
240 Liter	240 € (2011: 264 €)	7,60 € (2011: 8,20 €)
660 Liter	660 € (2011: 726 €)	21,00 € (2011: 22,60 €)
1.100 Liter	1.100 € (2011: 1.210 €)	35,00 € (2011: 37,60 €)

Inhalt

Aktuelles zu den Wertstoffhöfen

Seite 2

Müllabfuhr im Winter / Biotonne im Winter

Seite 3

Kommunale Kooperation in der Abfallwirtschaft

Seite 4/5

Null-Emissions-Landkreis/ Umweltschutzpreis 2011

Seite 6

Ökoprofit Rheinhessen-Nahe / Neue Energieberaterin

Seite 7

Kinderseite: Wir basteln einen Nikolaus-Spatz

Seite 8



Abfallwirtschaftsbetrieb
Landkreis Mainz-Bingen

Öffnungszeiten bis 31.3.2012

Wertstoffhöfe und Grünschnittsammel- stellen

Bacharach Gau-Algesheim Heidesheim *

Freitag, 12.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 17.00 Uhr

* = kein Grünschnitt

Bingen-Büdesheim *

Bodenheim Guntersblum Ingelheim

Nieder-Olm

Oppenheim

Sprendlingen * (ab 1.1.2012)

Dienstag und Freitag,
12.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 17.00 Uhr

* = kein Grünschnitt

Welgesheim (bis 31.12.2011)

Montag bis Freitag,
8.00 - 16.00 Uhr,
Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr

Bingen-Kempton

nur Grünschnitt

Freitag, 12.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 17.00 Uhr
ab 1.1.2012 zusätzlich
Dienstag, 12.00 - 17.00 Uhr

HUMUSWERK ESSENHEIM

Außerhalb 35,
Essenheim
Montag bis Freitag,
8.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 8.00 - 12.00 Uhr

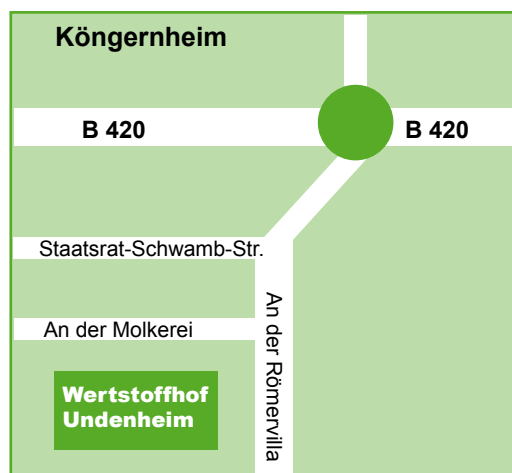
ENTSORGUNGSZENTRUM BUDENHEIM

Schwarzenbergweg,
Budenheim
Montag bis Freitag,
10.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 13.00 Uhr

Aktuelles zu den Wertstoffhöfen

Neuer Wertstoffhof in Udenheim

Die Bewohner der Seltztalgemeinden in der Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim dürfen sich freuen: In Udenheim öffnet im neuen Jahr ein weiterer Wertstoffhof seine Pforten. Nach Fertigstellung des Platzes voraussichtlich im Februar 2012 wird der AWB auf dem großzügig gestalteten Platz **in haushaltsüblichen Mengen** folgende Wertstoffe entgegen nehmen: Bauschutt, Bildschirmgeräte, CDs, DVDs, Druckerpatronen, Elektroschrott, Energiesparlampen, Flachglas, Grünschnitt, Hohlglas, Holz, Kleider/Schuhe, Korken, Kunststoff, Leuchtstoffröhren, Metall, Papier und PU-Schaumdosen.



Öffnungszeiten Udenheim:
(voraussichtlich Februar 2012)

Sommer (1.4. bis 31.10.):

Dienstag und Freitag von 12 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 18 Uhr

Winter (1.11. bis 31.3.):

Dienstag und Freitag von 12 bis 17 Uhr
Samstag von 9 bis 17 Uhr.

Umzug Wertstoffhof Welgesheim nach Sprendlingen

Der Wertstoffhof Welgesheim in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen wird ab **Januar 2012** bis auf die Grünschnittannahme auf das Gelände der ehemaligen Kreismülldeponie an der L 415 zwischen Sprendlingen und Ober-Hilbersheim verlagert. Grünschnitt wird weiterhin am bisherigen Standort in Welgesheim angenommen, während alle übrigen Wertstoffe zukünftig am neuen Standort der früheren Deponie Sprendlingen gesammelt werden.



**Öffnungszeiten Wertstoffhof Sprendlingen
und Grünschnittplatz Welgesheim:**
(ab 1.1.2012)

Sommer (1.4. bis 31.10.):

Dienstag und Freitag von 12 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 18 Uhr

Winter (1.11. bis 31.3.):

Dienstag und Freitag von 12 bis 17 Uhr
Samstag von 9 bis 17 Uhr.

Erweiterte Öffnungszeiten

Die Wertstoffhöfe und Grünschnittplätze öffnen samstags jetzt bereits um 9.00 statt bisher um 10.00 Uhr. Dieser verbesserte Service gilt sowohl für die Winter- als auch die Sommeröffnungszeiten.

Neu:

Der Grünschnittplatz in Bingen-Kempton hat ab Januar 2012 zusätzlich auch dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr (ab 1.4. bis 31.10.: 12.00 bis 18.00 Uhr) geöffnet.



Die Wertstoffhofbetreuer des AWB, hier zu Besuch bei Landrat Claus Schick, stehen Ihnen bei Ihrem Besuch auf den Wertstoffhöfen beratend und mit Antworten auf Ihre Fragen zur Seite.

Müllabfuhr im Winter

Abfallentsorgung bei Schnee und Eis

Auch in den Wintermonaten soll die Abfallentsorgung für alle Haushalte im Landkreis ohne Verzögerungen funktionieren. Bei Schnee- und Eisglätte können die tonnenschweren Müllfahrzeuge nur geräumte Straßen ohne Steigung anfahren. Dies sind in der Regel die Hauptverkehrsstraßen. Deshalb werden die Bürger und Bürgerinnen gebeten, bei Eis und Schnee die Gefäße und Gelben Säcke an die nächste geräumte und gut anfahrbare Straßenkreuzung zu bringen. Der AWB bittet um Verständnis, falls Einschränkungen bei der Abfallentsorgung aufgrund von winterlichen Straßenverhältnissen entstehen. Auch dürfen

Schneewälle am Straßenrand ein Heranziehen der Behälter an die Müllfahrzeuge nicht behindern.



Tipps für die Biotonne im Winter

So vermeiden Sie das Festfrieren von Bioabfällen



Bei Minusgraden helfen viel Papier, Pappe und zerkleinerter Grünschnitt gegen das

Festfrieren von Bioabfällen in der Biotonne. Die Bioabfälle sollten nur großzügig in Papier eingewickelt in die Tonne eingefüllt werden. Den Tonnenboden am besten mit viel Knüllpapier oder Pappe auslegen. Ein geschützter Standplatz und das Herausstellen erst am frühen Morgen (um 6 Uhr) verringert ebenfalls ein Festfrieren des Tonneninhalts. Sollte trotzdem einmal eine unvollständige Entleerung der Biotonne auftreten, hilft Ihnen die Abfallberatung unter der Telefon-Nr. **06132 / 787-7080** gerne weiter.

Telefonnummern und Adressen

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Mainz-Bingen Ingelheim am Rhein

Geschäftsadresse:
Postfach 13 55
55206 Ingelheim am Rhein

Besuchsadresse:
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon:

Entsorgungsgebühren:
06132 / 787-7070

Abfallwirtschaftliche Themen:
06132 / 787-7080

Telefax:
06132 / 787-7777

AWB im Internet:
<http://www.awb-mainz-bingen.de>

E-Mail:
awb@awb-mainz-bingen.de

Entsorgungszentrum Budenheim

06139 / 6592

Humuswerk Essenheim Grünschnitt

06132 / 790470

Fa. Becker, Mehlingen bis 31.12.2011 Papiertonne

06303 / 804263

Fa. Veolia, KH-Planig bis 31.12.2011 Rest-, Bio- und Sperrmüllabfuhr

0671 / 894020

Fa. r/e/g Gelber Sack, Gelbe Tonne

0800 / 5892310
(kostenfrei)

Impressum

V. i. S. d. P.
Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB)
Landkreis Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein

Gestaltung
PM Marketing-Services
55218 Ingelheim am Rhein

Die kommunale Kooperation in der

Eine Zusammenarbeit, die sich für den Bürger auszahlt ...

Ab Januar 2012 werden umweltfreundliche Müllfahrzeuge des Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz, ausgestattet mit modernster Technik, ihren Weg vom Betriebsgelände Mainz-Weisenau in den nahen Landkreis aufnehmen. Erfahrene Mitarbeiter, viele davon waren auch bisher schon mit der Müllabfuhr im Landkreis betraut, werden sich von Beginn an für einen reibungslosen Ablauf der Abfallsammlung in den Gemeinden von Bacharach bis Guntersblum einsetzen.

Nicht nur die räumliche Nähe spricht für die Partnerschaft, die Vorteile gemeinsam genutzter Einrichtungen von der Werkstatt bis zum Waschplatz und viele weitere Synergieeffekte zahlen sich in geringeren Kosten aus. Einsparungen bei der Abfallsammlung sowie parallel dazu ab 2012 auch bei der Biomüllverwertung durch Umrüstung des von der Veolia Umweltservice West GmbH betriebenen Humuswerkes Essenheim zu einer Vergärungsanlage (ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Ausgabe des „Dreckblättche“) geben Spielraum für die Gebührenabsenkung.



Ändert sich 2012 etwas bei der Abfallsammlung?

Restmüll, Biomüll, Altpapier, Gelbe Tonne/Gelber Sack:

Um es vorwegzunehmen – an der bewährten 14-tägigen Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Altpapier wird sich nichts ändern. Auch die Abfuhr von Gelben Tonnen/Gelben Säcken durch die r/e/g Umweltlogistik GmbH erfolgt weiterhin alle zwei Wochen am gleichen Tag wie Altpapier.

Als Folge einer verbesserten Tourenplanung werden aber zum Jahreswechsel Verschiebungen bei den bisherigen Abfuhr-Wochentagen in den Gemeinden auftreten.

Bitte informieren Sie sich deshalb im Abfallkalender 2012 über die neuen Abfuhrtage an Ihrem Wohnort für Restmüll, Biomüll, Altpapier und Gelben Sack/Gelbe Tonne!

Der Abfallkalender 2012 wird im Dezember an alle Haushalte im Landkreis Mainz-Bingen verteilt.



2012		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni						
Restmüll	Mo	16	30	13	27	12	26	Di	10	23	07	21	04	18				
Biomüll	Mo	09	23	06	20	05	19	02	16	30	14	Di	28	11	25			
Papier, Gelber Sack	Fr	13	27	10	24	09	23	Sa	07	20	Sa	05	Sa	19	Sa	02	15	29
2012		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember						
Restmüll	Mo	02	16	30	13	27	10	24	08	22	05	19	03	17	31			
Biomüll	Mo	09	23	06	20	03	17	01	15	29	12	26	10	Sa	22			
Papier, Gelber Sack	Fr	13	27	10	24	07	21	Sa	06	19	Sa	03	16	30	14	Sa	29	

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.awb-mainz-bingen.de

Abfallwirtschaft kurz vor dem Start

Sperrmüll:

Erstmals für 2012 konnte sich jede Gemeinde bzw. Stadt des Landkreises für eine von zwei alternativen Sperrmüllsystemen entscheiden:

A. Ein Sperrmüllfixtermin für die gesamte Ortschaft und dazu ein weiterer Sperrmüll-Abruftermin für jeden Haushalt (dies ist das bisherige System)

B. Zwei Sperrmüll-Abruftermine für jeden Haushalt der Ortschaft (hier ist der Sperrmüllfixtermin durch den zweiten Abruftermin ersetzt)

Welches Sperrmüllsystem 2012/2013 in ihrem Wohnort gilt, entnehmen Sie bitte der Aufstellung auf dieser Seite.

Sperrmüll wird unverändert auch am Entsorgungszentrum Budenheim gegen Abgabe der Sperrmüllkarte bis zu einer Menge von 2 m³ kostenfrei entgegen genommen. Größere Sperrmüllmengen werden gegen Entgelt angenommen.

Nähere Informationen rund um das Thema Sperrmüll finden Sie auf unserer Homepage www.awb-mainz-bingen.de, sowie in Kürze auch in Ihrem Abfallkalender 2012.

Problemmüllsammlung mit zusätzlichen Samstagsterminen

Problemabfälle wie z.B. Lösungsmittel, Insektizide und andere Chemikalien nimmt wie bisher der Problemmüllbus der Veolia Umweltservice West GmbH entgegen. Dieser steuert einmal im Monat die festgelegten Haltepunkte in jeder Ortschaft an, die Sie ebenso wie die genauen Haltezeiten in Ihrem Abfallkalender 2012 finden werden.

NEU: Ab dem kommenden Jahr gibt es in zentral gelegenen Orten des Landkreises **6** statt bisher 4 Samstagstermine, um Berufstätigen die Abgabe des Sondermülls zu erleichtern.

Welches Sperrmüllsystem gilt 2012/2013 an Ihrem Wohnort?

A. Fixtermin und 1 x Abruf:

Bacharach
Badenheim
Bingen
Bodenheim
Breitscheid
Bubenheim
Dalheim
Dexheim
Dolgesheim
Engelstadt
Essenheim
Gensingen
Grolsheim
Guntersblum
Harxheim
Heidesheim
Jugenheim
Klein-Winternheim
Ludwigshöhe
Mommenheim
Niederheimbach
Nieder-Hilbersheim
Nieder-Olm
Nierstein
Oberheimbach
Ober-Hilbersheim
Ober-Olm
Oppenheim
Schwabenheim
Selzen
Sörgenloch
Stadecken-Elsheim
Trechtingshausen
Uelversheim
Undenheim
Wackernheim
Waldalgesheim
Weiler
Welgesheim
Zornheim.

B. 2 x Abruf, kein Fixtermin:

Appenheim
Aspishheim
Budenheim
Dienheim
Dorn-Dürkheim
Eimsheim
Friesenheim
Gau-Algesheim
(Stadt und Laurenziberg)
Gau-Bischofsheim
Hahnheim
Hillesheim
Horrweiler
Ingelheim am Rhein
Köngernheim
Lörzweiler
Manubach
Münster-Sarmsheim
Nackenheim
Oberdiebach
Oberdiebach-Rheindiebach
Oberdiebach-Winzberg
Ockenheim
Sankt Johann
Sprendlingen
Weinolsheim
Wintersheim
Wolfsheim
Zotzenheim.



Kühlgeräte:

Kühlgeräte gehören nicht zum Sperrmüll. Einen Termin der weiterhin monatlichen Einsammlung erhalten Sie vom AWB unmittelbar bei telefonischer Anmeldung unter der Rufnummer **06132 / 787-7080**.

Null-Emissions-Landkreise

Drei Regionen Vorreiter

Ob Windräder schön sind und die Landschaft schmücken, darüber lässt sich stundenlang streiten. Dass aber regenerative Energien und schadstofffreie Energieproduktion sinnvoller sind als die Steigerung klimaschädlicher Kohlendioxid-Emissionen, darüber sind sich inzwischen Wissenschaft, Politik und die Öffentlichkeit weitestgehend einig. Also wird auch fast jeder zustimmen, dass eine „dicke grüne Null“ bei der Kohlendioxid-Emission ein erstrebenswertes Ziel ist! Aber ist das auch erreichbar? Ist das mehr als ein frommer Wunsch? Und können gleich drei Landkreise gemeinsam das ehrgeizige Ziel erreichen?



Regenerative Energie aus Wind und Sonne

Mainz-Bingen, Alzey-Worms und Bad Kreuznach - diese drei Landkreise haben sich zusammengetan mit dem Ziel einer „Null-Emissions-Region Rheinhessen-Nahe“. Kein kurzfristiges Ziel: bis 2050 will man gemeinsam so weit sein, in einzelnen Regionen auch schon früher. Was in die Rechnung eingeht, sind die Stromerzeugung und der Wärmebedarf; der Sektor Verkehr bleibt zurzeit noch draußen. Trotzdem ist das Ziel ehrgeizig: jeder Landkreis soll seine Stärken einbringen und die anderen davon profitieren lassen.

Das Projekt wird mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Umwelt bezuschusst und ist im Frühjahr 2011 gestartet. Über den Verlauf werden wir Sie auch zukünftig informieren, für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kreisverwaltung Mainz-Bingen (UEBZ)
Herr Spoo, Telefon-Nr. 06132 / 787-2170
E-Mail: uebz@mainz-bingen.de

ÜBRIGENS:

**Das 16. Forum Umwelt findet
am Freitag, den 23. März 2012
in der Kreisverwaltung statt.**

Umweltschutzpreis 2011

Gewinner in Oppenheim ausgezeichnet

Im Rahmen des Umwelttages „Mach mit... Mensch, Gesundheit und Umwelt“ 2011 überreichte Landrat Claus Schick in Gegenwart von Staatssekretär Dr. Thomas Griese (Umweltministerium) und Bürgermeister Klaus Penzer (Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim) sowie Stadtbürgermeister Marcus Held (Oppenheim) auf dem Marktplatz in Oppenheim den Umweltschutzpreis des Landkreises Mainz-Bingen.



Die Gewinner des Umweltschutzpreises 2011 sind:

Kindergarten Eimsheim für naturpädagogische Projekte	1.200 Euro
Stefan-George Gymnasium in Bingen für „Das umweltfreundliche Klassenzimmer“	1.000 Euro
Naturschutzgruppe Weiler und Umgebung e.V. mit dem Streuobstwiesen-Projekt	750 Euro
Nabu Oppenheim und Umgebung mit einem Amphibienschutzprojekt	750 Euro.

Klimaschutzpreis 2012

Im Jahr 2012 wird turnusgemäß der mit 5.000,-- Euro dotierte **Klimaschutzpreis** des Landkreises Mainz-Bingen vergeben. Dieser Preis wird insbesondere für innovative Maßnahmen und Projekte in den Bereichen rationelle Energienutzung, Einsatz regenerativer Energien, innovative Gebäudetechnik, besonders effiziente Bauweise, umweltfreundliche Mobilität sowie Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, welche die Bürgerinnen und Bürger für den Klimaschutz mobilisiert, verliehen. Mitmachen können Träger öffentlicher, karitativer oder kirchlicher Einrichtungen sowie Träger von privaten Einrichtungen, die einen öffentlichen Zweck erfüllen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim UEBZ unter der Telefon-Nr. 06132 / 787-2170.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2012.

Ökoprofit Rheinhessen-Nahe 2012

Kreisverwaltung startet 3. Runde für Betriebe im Landkreis

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen (UEBZ) startet nun zum dritten Mal die Runde des betrieblichen Umweltberatungs-Programms Ökoprofit. Im Januar 2012 geht es los, gesucht werden Betriebe, die Geld sparen wollen, indem sie den Verbrauch von Energie, Abfall oder Wasser verringern, oder auch innerbetrieblich durch effizientere Schaltungen und verbessertes Nutzerverhalten ökonomischen Nutzen erzielen wollen.

Die Betriebe werden an acht moderierten Workshops teilnehmen und in einen intensiven Erfahrungsaustausch mit allen anderen beteiligten Firmen aus dem Landkreis treten. Außerdem erhalten die Firmen eine gezielte Vor-Ort-Beratung durch die vom Landkreis hierfür beauftragte Firma Arqum aus Frankfurt. Als Ziel wird ein speziell auf das Unternehmen bezogenes Umweltprogramm gemeinsam mit den Mitarbeitern erarbeitet,



Auszeichnung der 2. Ökoprofit-Runde, Landkreis Mainz-Bingen 2011

Infokasten für Rückfragen, Termine, Anregungen und Infos beim UEBZ



Helmut Spoo
Telefon: 06132 / 787-2170
umweltberatung@mainz-bingen.de

Simone Henke
Telefon: 06132 / 787-2172
henke.simone@mainz-bingen.de

Sabine Stettler
Telefon: 06132 / 787-2173
uebz@mainz-bingen.de

Fax: 06132 / 787-2174

Infos/Download auch unter:
www.mainz-bingen.de/uebz/

das die Einsparpotenziale, beispielsweise aber auch Innovationen und eine Vielzahl von Möglichkeiten aufzeigt. Abschließend erhalten die Betriebe die offizielle Auszeichnung als Ökoprofit-Betrieb des Landkreises Mainz-Bingen.

Neu ist, dass wir diese Runde Ökoprofit nun erstmalig gemeinsam mit den Landkreisen Alzey-Worms und Bad Kreuznach zusammen starten werden. Für unsere Nachbar-Landkreise handelt es sich hierbei um deren erste Ökoprofit-Runde. Die Erweiterung wird zu einem noch intensiveren und verbesserten Erfahrungsaustausch in der Region Rheinhessen-Nahe zwischen den beteiligten Firmen führen.



Weitere Informationen bzw. Anmeldung direkt beim UEBZ.



Neue Energieberaterin



Simone Henke ist die neue Energieberaterin in der Kreisverwaltung und steht allen Bürgern des Kreises für kostenlose Beratungen und Auskünfte rund ums Thema Energiesparen zur Verfügung.

Die Energie-Erstberatung findet in der Kreisverwaltung in Ingelheim in einem persönlichen Gespräch statt. Bürger des Landkreises können sich neutral und unabhängig von wirtschaftlichen Interessen umfassend informieren. Insbesondere gibt Frau Henke Auskunft zu Förderprogrammen für Energiesparmaßnahmen im Altbau sowie im Neubau.

Termine für ein Beratungsgespräch und weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Henke persönlich:

Montag ganztägig sowie Mittwoch und Freitag vormittags in der Kreisverwaltung, Telefon-Nr. **06132 / 787-2172**.

Darüber hinaus ist eine Terminvergabe jederzeit über Telefon-Nr. **06132 / 787-2173** (Frau Stettler) möglich.



Wir basteln einen Nikolaus-Spatz



Anleitung:

1. Die Bilder vom Spatz an der Umrandung ausschneiden und auf den Karton kleben.
2. Nun die beiden Kartenhälften zusammenkleben und den Spatz fein ausschneiden. Anschließend die roten Flächen vor dem Körper nach außen falten.
3. Dann den großen roten Streifen ausschneiden und auf die Toilettenpapier-Rolle kleben. Anschließend die Rolle unterhalb des Streifens abschneiden.
4. Für einen Rollenboden die Rolle auf den Karton stellen, mit einem Bleistift umranden und anschließend ausschneiden.
5. Nun kann der Spatz mit den beiden Klebeflächen an der Rolle befestigt und der Boden für die Rolle angeklebt werden.
6. Zum Schluss die Rolle und den Inhalt nach Belieben dekorieren (siehe Foto links).

Benötigtes Material:

- 1 Schere
- 1 Klebestift
- 1 Toilettenpapier-Rolle
- 1 Stück Karton, z.B. Rückseite vom Schulblock

